

# Pläneschmieden für alten Industriebau

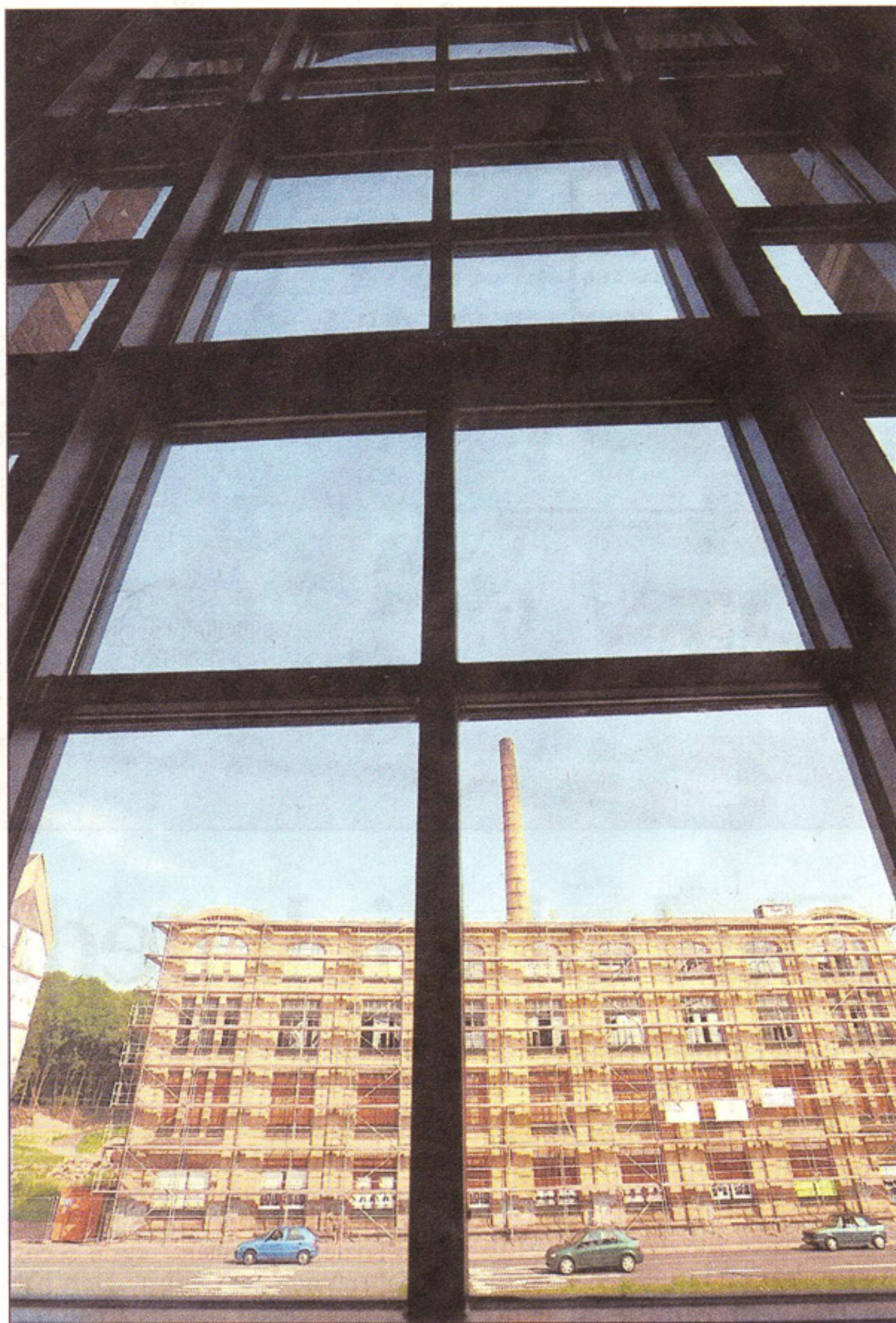
**Sicherungsarbeiten am Poelzig-Bau vor Abschluss – Architektenwettbewerb läuft**

**Kaßberg.** Die Sicherungsarbeiten am Poelzig-Bau gegenüber dem Industriemuseum stehen vor dem Abschluss. Wie die alte Fabrik, die zu den bedeutendsten Industriedenkmalen in der Stadt zählt, zum Standort für Wohnen und Gewerbe umgestaltet wird, steht allerdings erst fest, wenn die Entwürfe des laufenden Architektenwettbewerbes vorgelegt sind.

Dabei sucht die Eigentümerin des Komplexes, die Poelzig Bau Projekt GmbH Chemnitz, das fehlende Puzzleteil für den Komplex. Ideen zur Gestaltung des Geländes der einstigen Trikotagenfabrik an der Ecke Ulmenstraße erhofft sich die Firma von dem Wettbewerb, den sie anlässlich des Architektursommers Sachsen 2008 ausgerufen hat.

Den Bauherren, der Fasa AG Chemnitz mit Vorstand Ullrich Hintzen, und dem Bauplanungsbüro Frank Steinert aus Hartmannsdorf, geht es um ein interessantes Detail auf dem Gelände: Architekt Hans Poelzig hatte den halbfertigen Fabrikanbau für die Trikotagenfabrik Sigmund Goeritz AG 1922 entworfen, das Gebäude wurde 1927 fertiggestellt – allerdings wurde nie der komplette Entwurf umgesetzt. „Geplant war ein siebengeschossiger Bau mit über 30 Metern Höhe. Weil die Behörden dies nicht genehmigten, blieb es bei der Baulücke“, hat Sprecherin Belinda Ebersbach in Erfahrung gebracht. Ziel ist nun, das Gebäude fertig zu stellen, das neben der Talsperre Klingenberg der einzig existierende expressionistische Bau des Architekten sei.

„Derzeit brüten wir über den verschiedenen Planungsstufen“, so Ullrich Hintzen. „Eine der wichtigen Fragen ist auch, wie wir vernünftige neue Zufahrten errichten.“ (grit)



**Blick aus dem Industriemuseum auf die Front der Poelzig-Fabrik an der Zwickauer Straße. Die Eigentümer hoffen, vor allem junge Unternehmen anzusiedeln. Außerdem im Gespräch: Gastronomie, die durchgehend geöffnet hat – vom Bistro am Morgen über ein Restaurant zum Mittag bis zur Lounge oder Bar am Abend, Wohnungen und Fitnesscenter. –FOTO: A. SEIDEL**